

**GS1-Standards in der Logistik:  
Informationsfluss Logistik mit EANCOM® 2002  
Version 2.3**

**Zeitfenster-Buchungs- und Reservierungsbestätigung  
(IFTMBC)**

**EANCOM® 2002 Syntax 3**

Einführung .....	2
Betriebswirtschaftliche Begriffe .....	4
Nachrichtendiagramm .....	6
Nachrichtenstruktur .....	9
Segmentlayout.....	10
Verwendete Codes .....	27
Beispiel .....	35

## Einführung

---

### Einführung

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der elektronische Daten zwischen Geschäftspartnern ausgetauscht werden können.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp IFTMBC 003 verwendet. Als Dokumentationstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Wichtiger Hinweis:

Um den Anforderungen des HGB § 37a (Angaben auf Geschäftsbriefen) gerecht zu werden, wurde in allen NAD-Segmenten, die einen Nachrichtensender identifizieren können, die Datenelementgruppe C058 geöffnet. Sollten die 5 Datenelemente (DE) 3124 mit jeweils bis zu 35 Stellen nicht ausreichen, werden direkt nachfolgende RFF-Segmente, qualifiziert mit DE 1153 = GN verwendet, das DE 1154 hat jeweils eine Kapazität von bis zu 70 Stellen. Nur in den Fällen, wo dem NAD-Segment keine RFF-Segmente folgen, dürfen RFF+GN... aus dem Kopfteil der Nachricht für diesen Zweck verwendet werden. Innerhalb dieser Anwendungsempfehlungen von GS1 Germany sind davon nur die Nachrichten REMADV und SLSFCT betroffen.

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

„Introduction“ enthält eine kurze Beschreibung zur jeweiligen Nachricht.

„BusinessTerms“ bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

„Diagram“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

„Structure“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn Segmente nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten können, z. B. Segment BGM.

„Segmentlayout“ stellt die betriebswirtschaftlichen den entsprechenden Elementen der EANCOM® - Syntax gegenüber.

„Codes“ enthält eine Aufstellung der in der Nachricht verwendeten Codes.

„Examples“ enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht. Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

## **Einführung**

---

"Print" öffnet die PDF-Dokumentation zu der entsprechenden Nachricht.

Nachrichtenaufbau:

Kopf-Teil

Angabe von Käufer und Lieferant, Belegdatum und -nummer.

Positions-Teil

Angabe von NVE/SSCC zur Identifikation von Sendungen und deren Menge.

Summen-Teil

Der Summenteil enthält die Gesamtwerte des Beleges.

**Betriebswirtschaftliche Begriffe**

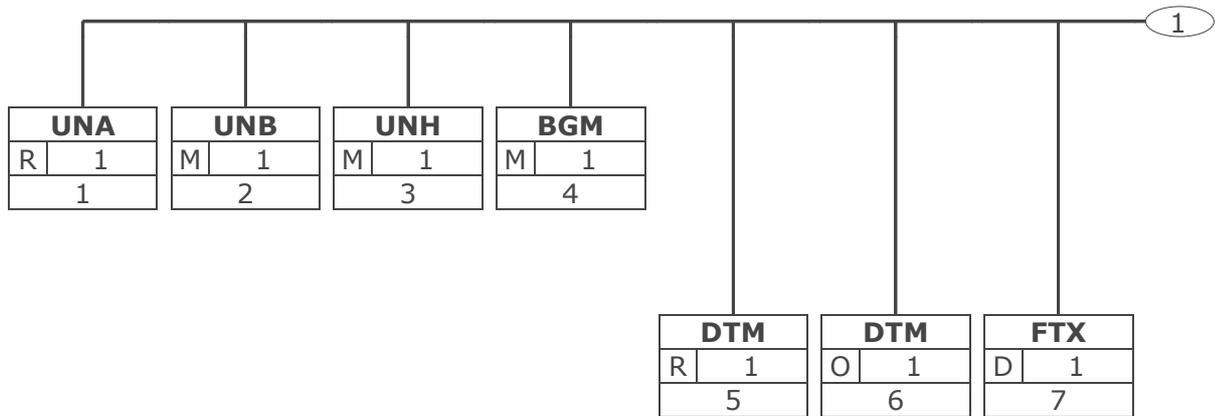
Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S002	0004
Adresse für Rückleitung	2	UNB	S002	0008
Anwendungsreferenz	2	UNB		0026
Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	15	UNZ		0036
Belegnummer IFTMBF	8	RFF SG2#1	C506	1154
Bestätigtes/Alternatives Zeitfenster	6	DTM	C507	2380
Bestätigungsanforderung	2	UNB		0031
Datenaustauschreferenz, Anfang	2	UNB		0020
Datenaustauschreferenz, Ende	15	UNZ		0020
Datum der Dateierstellung	2	UNB	S004	0017
Datum der Erstellung	5	DTM	C507	2380
Dezimalzeichen	1	UNA		UNA3
EANCOM	2	UNB		0032
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S003	0010
Freigabezeichen	1	UNA		UNA4
Gesamtzahl der Segmente	14	UNT		0074
Gruppenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA1
Identifikation des Lieferanten/ Auftraggebers	13	NAD SG6#3	C082	3039
Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport)	12	NAD SG6#2	C082	3039
Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS)	11	NAD SG6#1	C082	3039
Nachrichten-Referenznummer	3	UNH		0062
Nummer der Buchung/ Reservierungsbestätigung. Vergeben vom Sender.	4	BGM	C106	1004
Paßwort Übertragungsdatei	2	UNB	S005	0022
Reserviert für spätere Verwendung	1	UNA		UNA5
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA2
Segment-Endezeichen	1	UNA		UNA6
Slot-Buchungsnummer	10	RFF SG2#3	C506	1154
Status-Begründung	7	FTX	C107	4441
Status-Bestätigung	4	BGM		4343
Syntax-Version	2	UNB	S001	0002
Test-Kennzeichen	2	UNB		0035
Transport-ID	9	RFF SG2#2	C506	1154
Weiterleitungsadresse	2	UNB	S003	0014
Zeichensatz	2	UNB	S001	0001
Zeit der Dateierstellung	2	UNB	S004	0019

## Betriebswirtschaftliche Begriffe

---

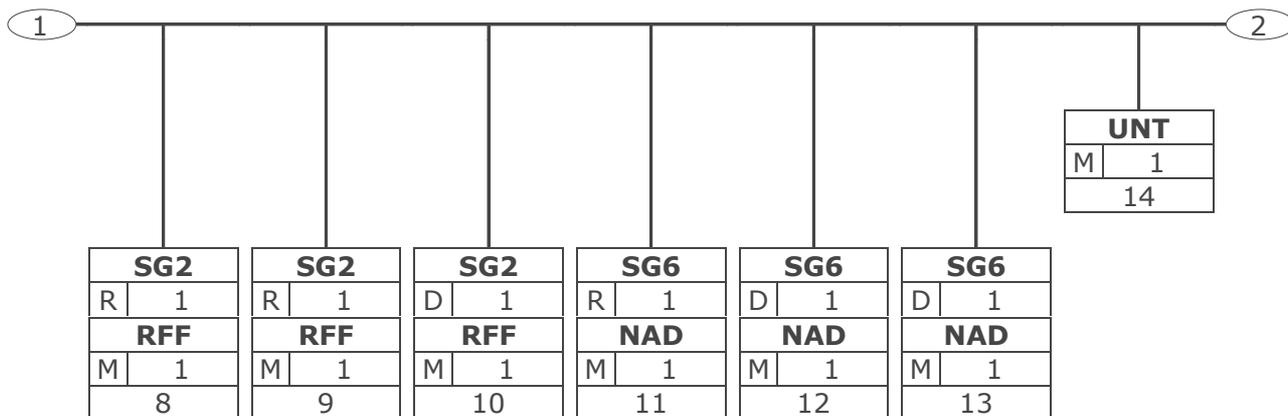
<b>Begriff</b>	<b>EANCOM-Segment</b> Seg.-Nr. Segment SG	<b>Datenelement</b>	
		DEG	DE
Zeitfenster-Status	7 FTX		4451
Übertragungsdatei Ende	15 UNZ		0036

## Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm



Tag	
St	MaxWdh
Nr	

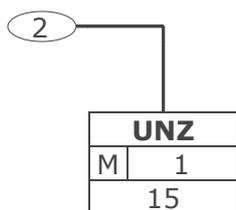
Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner

St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)

MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm

---



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide	

## Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
UNA	1	R	1	Verwendeter Zeichensatz
UNB	2	M	1	Übertragungsdatei Anfang
<b>Kopf-Teil</b>				
UNH	3	M	1	Nachrichtenanfang
BGM	4	M	1	Belegnummer
DTM	5	R	1	Datum der Erstellung
DTM	6	O	1	Bestätigtes/Alternatives Zeitfenster
FTX	7	D	1	Zeitfenster-Status & Status-Begründung
SG2		R	1	RFF
RFF	8	M	1	Belegnummer IFTMBF
SG2		R	1	RFF
RFF	9	M	1	Transport-ID
SG2		D	1	RFF
RFF	10	M	1	Slot-Buchungsnummer
SG6		R	1	NAD
NAD	11	M	1	Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS)
SG6		D	1	NAD
NAD	12	M	1	Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport)
SG6		D	1	NAD
NAD	13	M	1	Identifikation des Lieferanten/Auftraggebers
<b>Summen-Teil</b>				
UNT	14	M	1	Nachrichtenende
UNZ	15	M	1	Übertragungsdatei Ende

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
1	<b>UNA</b>	R	1		Trennzeichen-Vorgabe Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gruppenelement-Trennzeichen	UNA1	Gruppenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: ":"
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: "+"
Dezimalzeichen	UNA3	Dezimalzeichen	an1	M		Standardwert: "."
Freigabezeichen	UNA4	Freigabezeichen	an1	M		Standardwert: "?"
Reserviert für spätere Verwendung	UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	an1	M		Standardwert: Leerzeichen
Segment-Endezeichen	UNA6	Segment-Endezeichen	an1	M		Standardwert: "' "
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNA-Segment muß immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird.</p> <p>Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.</p> <p>Beispiel: <b>UNA:+.?' '</b> Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

**Segmentlayout**

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
2	<b>UNB</b>	M	1		Nutzdaten-Kopfsegment Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	S001	Syntax-Bezeichner		M		
<b>Zeichensatz</b>	0001	Syntax-Kennung	a4	M		UNOA UN/ECE Zeichensatz A UNOB UN/ECE Zeichensatz B UNOC UN/ECE Zeichensatz C UNOD UN/ECE Zeichensatz D UNOE UN/ECE Zeichensatz E UNOF UN/ECE Zeichensatz F
<b>Syntax-Version</b>	0002	Syntax-Versionsnummer	n1	M	*	3 <b>Version 3</b>
	S002	Absender der Übertragungsdatei		M		
<b>Absenderidentifikation der Übertragungsdatei</b>	0004	Absenderbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 <b>GS1</b>
<b>Adresse für Rückleitung</b>	0008	Adresse für Rückleitung	an..14	O		Siehe Hinweis
	S003	Empfänger der Übertragungsdatei		M		
<b>Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei</b>	0010	Empfängerbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 <b>GS1</b>
<b>Weiterleitungsadresse</b>	0014	Weiterleitungsadresse	an..14	O		Siehe Hinweis
	S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung		M		
<b>Datum der Dateierstellung</b>	0017	Datum der Erstellung	n6	M		= Datum im Format JJMMTT
<b>Zeit der Dateierstellung</b>	0019	Uhrzeit der Erstellung	n4	M		= Uhrzeit im Format HHMM
<b>Datenaustauschreferenz, Anfang</b>	0020	Datenaustauschreferenz	an..14	M		= Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
	S005	Referenz/Paßwort des Empfängers		O		
<b>Paßwort Übertragungsdatei</b>	0022	Referenz oder Paßwort des Empfängers	an..14	M		
	0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier	an2	O	*	AA <b>Referenz</b> BB <b>Paßwort</b>
<b>Anwendungsreferenz</b>	0026	Anwendungsreferenz	an..14	O		Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	0029	Verarbeitungspriorität, Code	a1	O	*	A <b>Höchste Priorität</b>
<b>Bestätigungsanforderung</b>	0031	Bestätigungsanforderung	n1	O		
<b>EANCOM</b>	0032	Austauschvereinbarungskennung	an..35	R		= EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
<b>Test-Kennzeichen</b>	0035	Test-Kennzeichen	n1	O	*	1 <b>Testübertragung</b>

Segmentstatus: Muss

Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.

Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, GLN für diesen Zweck zu verwenden.

Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. GLN) muß bilateral abgestimmt werden.

Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032:

Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel: UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+161013:1043+4711+REF:AA+++EANCOM+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2016, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
3	<b>UNH</b>	M	1		Nachrichten-Kopfsegment Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Nachrichten-Referenznummer	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Eindeutige Nachrichtenreferenz des Senders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT. Vergeben vom Sender, z. B. ME000001
	S009	Nachrichten-Kennung		M		
	0065	Nachrichtentyp-Kennung	an..6	M	*	IFTMBC <b>Buchungs-/Reservierungsbestätigung</b>
	0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	D <b>Entwurfs-Version</b>
	0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	01B <b>Ausgabe 2001 - B</b>
	0051	Verwaltende Organisation	an..2	M	*	UN <b>UN/CEFACT</b>
	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	an..6	R	*	EAN003 <b>GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)</b> Zeigt an, dass die Nachricht die EANCOM-Version 004 der UNSM-Transportauftrags ist.
Segmentstatus: Muss						
Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.						
Beispiel: <b>UNH+ME000001+IFTMBC:D:01B:UN:EAN003'</b> Die Referenznummer der IFTMBC-Nachricht lautet ME000001.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
4	<b>BGM</b>	M	1		Beginn der Nachricht Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname		R		
	1001	Dokumentenname, Code	an..3	R	*	770 <b>Buchungsbestätigung</b>
	C106	Dokumenten-/ Nachrichten- Identifikation		R		
<b>Nummer der Buchung/ Reservierungsbestätigung. Vergeben vom Sender.</b>	1004	Dokumentennummer	an..35	R		
	1225	Nachrichtenfunktion, Code	an..3	R	*	9 <b>Original</b> 31 <b>Kopie</b>
<b>Status-Bestätigung</b>	4343	Art der Antwort, Code	an..3	R	*	AP <b>Akzeptiert</b>
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.</p> <p>Alle anderen Referenzen außer der Belegnummer im DE 1004 werden im RFF-Segment angegeben.</p> <p>Hinweise zu DE1225: Die Nachrichtenfunktion, codiert ist ein kritisches Datenelement in diesem Segment. Sie betrifft alle Daten einer Nachricht. Demzufolge muss pro Nachrichtenfunktion eine Nachricht erstellt werden. Es gelten die folgenden Regeln für eingeschränkte Codewerte:</p> <p>9 = Original - Original-Übertragung der Buchung/Reservierungsbestätigung.</p> <p>31 = Kopie - Kopie einer Buchung/Reservierungsbestätigung für eine dritte Partei zur Kenntnis.</p> <p>Beispiel: <b>BGM+770+569953+9+AP</b> ' Die Nummer der Buchung/Reservierungsbestätigung lautet 569953 und die zuvor gesendete Buchung/Reservierung wurde uneingeschränkt akzeptiert.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
5	<b>DTM</b>	R	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	137 Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit	
Datum der Erstellung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das Dokumentendatum (Codewert 137) muss in der Nachricht angegeben werden.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+137:20160823:102'</code> Datum der Nachricht ist der 23.08.2016.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+137:201701100800:203'</code> Datum und Zeit der Nachricht sind der 23.08.2016 08:00 Uhr.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
6	<b>DTM</b>	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	179 <b>Buchungsdatum/- zeit</b>	
<b>Bestätigtes/Alternatives Zeitfenster</b>	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTTHHMM 719 JJJJMMTTTHHMM- JJJJMMTTTHHMM	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Datum und/oder Zeit des bestätigten oder alternativen Zeitfensters.</p> <p>Hinweis: Angabe ist erforderlich, wenn ein angefragtes Zeitfenster bestätigt oder ein alternatives Zeitfenster übertragen wird. Bei Angabe von Zeiträumen (z. B. 8-12 Uhr) wird das frühestmögliche Zeitfenster bestätigt.</p> <p>Hinweis: Die Angabe von bis zu 8 alternativen Zeitfenstern ist möglich, wenn das/die zurückgemeldeten Zeitfenster von denen aus der IFTMBF abweichen. Die Priorität richtet sich nach Reihenfolge der Angabe und muss bilateral abgesprochen werden.</p> <p>Beispiel: <b>DTM+179:201607201000201607201100:719'</b> Das bestätigte Zeitfenster ist am 20.07.2016 von 10.00 bis 11.00 Uhr.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr. Seg		St Max. Wdh.				
7		D 1		Freier Text		
<b>FTX</b>				Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Zeitfenster-Status	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	CHG <b>Änderungsinformation</b> NAI <b>Ablehnungsinformationen (GS1 Temporär Code)</b>
	4453	Textfunktion, Code	an..3	N		
	C107	Text-Referenz		D		Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner die Nutzung bilateral abgesprochener Codewerte vereinbart haben.
Status-Begründung	4441	Freier Text, Code	an..17	M	*	4 = <b>Kein Zeitfenster verfügbar</b> 5 = <b>Zeitfenster ist nicht buchbar (zu früh/zu spät)</b> 6 = <b>Sonstiges</b>
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 <b>GS1 Germany</b>
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Statusmeldung (Änderung oder Ablehnung) und Begründung der IFTMBF-Anfrage. Gilt auch für Updates und Stornos.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Die Bestätigung der IFTMBF wird im BGM-Segment (DE 4343) angegeben.</p> <p>Bei (Änderung oder Ablehnung) der IFTMBF ist die Angabe dieses Segmentes verpflichtend.</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von unformatierten oder codierten Textinformationen, die die gesamte Nachricht betreffen.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Beispiel: <b>FTX+NAI++33::246'</b> Die vorherige IFTMBF wurde aus sonstigen Gründen abgelehnt.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
8	<b>SG2</b>	R	1		RFF		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ACW <b>Referenznummer zu einer früheren Nachricht</b>
<b>Belegnummer IFTMBF</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Belegnummer der zu beantwortenden IFTMBF.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+ACW:569951'</b> Die Sendung bezieht sich auf die Belegnummer der IFTMBF 569951.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
9	<b>SG2</b>	R	1		RFF		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	TRI <b>Transportauftragsnummer (GS1 Temporär Code)</b>
<b>Transport-ID</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Eindeutige Identifikation des Transportes durch den Disponenten (Tourenbezug).</p> <p>Beispiel: <b>RFF+TRI:707'</b> Die Sendung bezieht sich auf die Transport-ID 707.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
10	<b>SG2</b>	D	1		RFF		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	BN <b>Buchungsreferenznummer</b>
<b>Slot-Buchungsnummer</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Eindeutige Identifikation der Slot-Buchungsnummer die vom Zeitfenstermanagement-System (ZFS) vergeben wird.</p> <p>Hinweis: Bei Vorliegen einer Slot-Buchungsnummer muss diese in dieser Nachricht übertragen werden.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+BN:280174'</b> Die Slot-Buchungsnummer lautet 280174.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
11	<b>SG6</b>	R	1		NAD	
	<b>NAD</b>	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	DER <b>Ursprungs-Datenpool</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS)</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das NAD-Segment dient der Angabe eines Partners.</p> <p>Die Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS) erfolgt über die GLN.</p> <p>DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.</p> <p>Beispiel: <b>NAD+DER+4000862141422::9'</b> Das ZFS hat die GLN 4000862141422.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
12	<b>SG6</b>	D	1	NAD		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	LSP <b>Logistikdienstleister (GS1 Temporär Code)</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport)</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	<b>9 GS1</b>
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Abhängig						
Die Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport) erfolgt über die GLN.						
Generell wird der Logistikdienstleister (Transport) durch seine GLN identifiziert. Der für den Transport verantwortliche Logistikdienstleister muss nicht unbedingt selber fahren.						
Der Logistikdienstleister (Transport) muss angegeben werden, wenn er der Versender der						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

---

Nachricht ist.

Beispiel: `NAD+LSP+5412345000114::9+X:X:X:X:X'`

Der Logistikdienstleister (Transport) hat die GLN 5412345000114.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
13	<b>SG6</b>	D	1	NAD		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SU <b>Lieferant</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation des Lieferanten/Auftraggebers</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Die Identifikation des Lieferanten/Auftraggebers erfolgt über die GLN.</p> <p>Der Lieferant muss angegeben werden, wenn er der Versender der Nachricht ist.</p> <p>Beispiel: <b>NAD+SU+5412345000114::9+X:X:X:X:X'</b>                      Der Lieferant hat die GLN 5412345000114.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Summen-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
14	<b>UNT</b>	M	1	Nachrichten-Endesegment Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gesamtzahl der Segmente	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	n..6	M		
	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muss hier wiederholt werden.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNT-Segment ist in UN/EDIFACT ein Muss-Segment. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.</p> <p>Beispiel: <code>UNT+12+ME000001'</code> Die Nachricht enthält 12 Segmente.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
15	<b>UNZ</b>	M	1		Nutzdaten-Endesegment Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Übertragungsdatei Ende Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	0036	Datenaustauschzähler	n..6	M		Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
Datenaustauschreferenz, Ende	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.</p> <p>Hinweis DE 0036: Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.</p> <p>Beispiel: UNZ+1+4711' Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

**Verwendete Codes**

<b>0001</b>	Syntax-Kennung Codierte Identifikation der Organisation, die die Syntax und deren "Level" (Zeichensatz) pflegt, die in einer Übertragungsdatei verwendet wird.
UNOA	UN/ECE Zeichensatz A Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von Kleinbuchstaben, alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOB	UN/ECE Zeichensatz B Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOC	UN/ECE Zeichensatz C Wie in ISO 8859-1 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 1: Lateinisches Alphabet Nr. 1.
UNOD	UN/ECE Zeichensatz D Wie in ISO 8859-2 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 2: Lateinisches Alphabet Nr. 2.
UNOE	UN/ECE Zeichensatz E Wie in ISO 8859-5 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 5: Lateinisch-/Kyrillisches Alphabet.
UNOF	UN/ECE Zeichensatz F Wie in ISO 8859-7 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 7: Lateinisch-/Griechisches Alphabet.
UNOG	UN/ECE Zeichensatz G Wie in ISO 8859-3 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 3: Lateinisches Alphabet.
UNOH	UN/ECE Zeichensatz H Wie in ISO 8859-4 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 4: Lateinisches Alphabet.
UNOI	UN/ECE Zeichensatz I Wie in ISO 8859-6 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 6: Lateinisches/Arabisches Alphabet.
UNOJ	UN/ECE Zeichensatz J Wie in ISO 8859-8 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 8: Lateinisches/Hebräisches Alphabet.
UNOK	UN/ECE Zeichensatz K Wie in ISO 8859-9 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 9: Lateinisches Alphabet.
UNOW	UN/ECE-Zeichensatz W ISO 10646-1, 8-bit-Code mit Technik der Code-Erweiterung zur Unterstützung der Verschlüsselung nach UTF-8 (UCS Transformation Format, 8 bit).

## Verwendete Codes

UNOX	UN/ECE Zeichensatz X Technische Codeerweiterung definiert in ISO 2022 in Abstimmung mit ISO 2375.
UNOY	UN/ECE Zeichensatz Y ISO 10646-1 8-Bit Zeichensatz ohne Codeerweiterungstechnik.
<b>0002</b>	Syntax-Versionsnummer Gibt an, um welche Version der Syntax es sich handelt (siehe Datenelement 0001).
3	Version 3 ISO 9735 Änderung 1:1992. GS1 Beschreibung: Syntax-Versionsnummer 3. Erlaubt die Verwendung aller Zeichensätze (A, B, C, D, E und F).
<b>0007</b>	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier Ein Qualifier, der die Quelle der Codes angibt, die für die Teilnehmerbezeichnung verwendet wurde.
14	GS1 Von GS1 zugewiesener Partner-Identifikationscode. Die GS1 ist eine internationale Organisation von GS1-Mitgliedsorganisationen, die das GS1-System verwalten.
<b>0025</b>	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier Ein Qualifier für die Referenz-Angabe oder für das Paßwort des Empfängers.
AA	Referenz Referenz/Passwort des Empfängers ist eine Referenz..
BB	Paßwort Referenz/Passwort des Empfängers ist ein Passwort.
<b>0029</b>	Verarbeitungspriorität, Code Vom Absender vergebener Code, der die Verarbeitungspriorität der Übertragungsdatei angibt.
A	Höchste Priorität Höchste Prozesspriorität erforderlich.
<b>0031</b>	Bestätigungsanforderung Gibt an, daß der Absender einer Übertragungsdatei vom Empfänger den formal richtigen Eingang bestätigt haben möchte.
1	Angefordert Bestätigung ist angefordert.

**Verwendete Codes**

<b>0035</b>	Test-Kennzeichen Gibt an, daß die Übertragungsdatei ein Test ist.
1	Testübertragung Gibt an, das die Übertragung ein Test ist.
<b>0051</b>	Verwaltende Organisation Code zur Identifizierung der verwaltenden Organisation, welche die Beschreibung, Pflege und Veröffentlichung des Nachrichtentyps durchführt.
UN	UN/CEFACT United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (UN/CEFACT). GS1 Beschreibung: UN Europäische Wirtschaftskommission (UN/ECE), Komitee zur Handelsentwicklung (TRADE), Arbeitskreis zur Entwicklung von Handelsvereinfachungen (WP.4).
<b>0052</b>	Versionsnummer des Nachrichtentyps Versionsnummer des Nachrichtentyps.
D	Entwurfs-Version Nachrichtentyp, der als Nachrichtentyp-Entwurf verabschiedet und herausgegeben wurde (gültig für Verzeichnisse, die nach März 1993 und vor März 1997 veröffentlicht wurden).
<b>0054</b>	Freigabenummer des Nachrichtentyps Freigabenummer innerhalb der aktuellen Versionsnummer des Nachrichtentyps (0052).
01B	Ausgabe 2001 - B Nachrichtentyp, der in der zweiten Ausgabe 2001 des UNTDID (Verzeichnis des Handeldatenaustauschs der Vereinten Nationen) verabschiedet und herausgegeben wurde.
<b>0057</b>	Anwendungscode der zuständigen Organisation Ein Code, der von einer Organisation vergeben wird, die für die Entwicklung und Pflege des betreffenden Nachrichtentyps verantwortlich ist; dieser Code kennzeichnet die Nachricht.
EAN003	GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
<b>0065</b>	Nachrichtentyp-Kennung Ein identifizierender Code für einen Nachrichtentyp, der von der verwaltenden Organisation vergeben wird.

## Verwendete Codes

IFTMBC	<p>Buchungs-/Reservierungsbestätigung</p> <p>Ein Code zur Identifizierung der Nachricht Buchungs-/Reservierungsbestätigung.</p> <p>GS1 Beschreibung: Nachricht eines Transportbeteiligten, der Speditions- und/oder Transportdienstleistungen anbietet an denjenigen, der diese Leistungen bucht, als Bestätigung der Buchung/Reservierung der entsprechenden Sendung. Eine Bestätigung kann enthalten, daß die Buchung/Reservierung einer Sendung angenommen wurde, in Bearbeitung ist, teilweise angenommen oder abgelehnt wurde. Die Bedingungen, unter denen die gewünschte Leistung erbracht wird, können in dieser Nachricht übermittelt werden.</p>
<b>1001</b>	<p>Dokumentenname, Code</p> <p>Code für den Dokumentennamen.</p>
770	<p>Buchungsbestätigung</p> <p>Dokument/ Nachricht eines Frachtführers zur Bestätigung, daß Frachtraum auf Transportmitteln für eine Sendung reserviert wurde.</p>
<b>1153</b>	<p>Referenz, Qualifier</p> <p>Qualifier für eine Referenzangabe.</p>
ACW	<p>Referenznummer zu einer früheren Nachricht</p> <p>Referenznummer zu einer Nachricht, die früher erstellt wurde (z.B. wird im Falle einer Stornierung die primäre Referenz der zu stornierenden Nachricht in diesem Element angegeben).</p>
BN	<p>Buchungsreferenznummer</p> <p>[1016] Referenznummer, vom Frachtführer oder seinem Agenten vergeben, wenn Frachtraum für eine Ladung reserviert wurde.</p>
TRI	<p>Transportauftragsnummer (GS1 Temporär Code)</p> <p>Referenznummer zur Identifikation eines Transportauftrags.</p>
<b>1225</b>	<p>Nachrichtenfunktion, Code</p> <p>Code für die Funktion einer Nachricht.</p>
9	<p>Original</p> <p>Ursprüngliche Übertragung in Verbindung mit einem bestimmten Geschäftsvorfall.</p>
31	<p>Kopie</p> <p>Gibt an, daß die Nachricht eine Kopie einer bereits versendeten Originalnachricht ist, z.B. zur Aktion oder Information.</p>
<b>2005</b>	<p>Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier</p> <p>Qualifier für die Funktion eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.</p>

## Verwendete Codes

137	Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit (2006) Ausstellungsdatum/-zeit eines Dokuments/Nachricht. Es kann die Beglaubigung einschließen.
179	Buchungsdatum/-zeit Datum, an dem eine Buchung erfolgt ist.
<b>2379</b>	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code Code für die Darstellung eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
2	TTMMJJ Kalenderdatum: T = Tag, M = Monat, J = Jahr.
101	JJMMTT Kalenderdatum: J = Jahr, M = Monat, T = Tag.
102	JJJJMMTT Kalenderdatum: J = Jahrhundert/Jahr , M = Monat , T = Tag.
104	MMWW-MMWW Eine Zeitspanne, die durch Angabe der Startwoche in einem Monat und der Endwoche in einem Monat festgelegt ist. Die Daten sind als aufeinanderfolgende Zeichen ohne Bindestrich zu übermitteln.
107	TTT Laufende Nummer des Tages innerhalb eines spezifizierten Jahres: T = Tag.
108	WW Nummer der Kalenderwoche innerhalb eines spezifizierten Jahres: W = Woche.
109	MM Nummer des Monats innerhalb eines spezifizierten Jahres: M = Monat.
110	TT Nummer eines Tages in einen angegebenen Monat.
201	JJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit ohne Sekunden: J = Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
203	JJJJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Minuten: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
204	JJJJMMTTHHMMSS Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Sekunden: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute, S = Sekunde.
401	HHMM Zeit ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
501	HHMMHHMM Zeitspanne ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.

**Verwendete Codes**

502	HHMMSS-HHMMSS Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
602	JJJJ Kalenderjahr inklusive Jahrhundert J=Jahrhundert/Jahr
609	JJMM Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
610	JJJJMM Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
615	JJWW Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
616	JJJJWW Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
713	JJMMTTHHMM-JJMMTTHHMM Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
715	JJWW-JJWW Zeitspanne, definiert durch Angabe der Startwoche eines Jahres, gefolgt von der Endwoche eines Jahres (beide ohne Jahrhundert). Die Daten werden ohne Bindestrich übertragen.
717	JJMMTT-JJMMTT Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
718	JJJJMMTT-JJJJMMTT Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
719	JJJJMMTTHHMM-JJJJMMTTHHMM Eine Zeitspanne, die Jahrhundert, Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute enthält. Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
720	THHMM-THHMM Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll, (T = Tag in der Woche; 1 = Montag; 2 = Dienstag; ... 7 = Sonntag).
801	Jahr Zur Angabe einer Anzahl von Jahren.
802	Monat Zur Angabe einer Anzahl von Monaten.
803	Woche Zur Angabe einer Anzahl von Wochen.

**Verwendete Codes**

804	Tag Zur Angabe einer Anzahl von Tagen.
805	Stunde Zur Angabe einer Anzahl von Stunden.
806	Minute Zur Angabe einer Anzahl von Minuten.
810	Trimester Angabe der Anzahl von Trimestern (drei Monate).
811	Halber Monat Zur Angabe eines halben Monats.
21E	TTHHMM-TTHHMM (GS1 Temporär Code) Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
<b>3035</b>	Beteiligter, Qualifier Qualifier, der dem Beteiligten eine spezifische Funktion zuordnet.
DER	Ursprungs-Datenpool Ein Datenpool, der die Funktionalitäten unterstützt, die Quelldaten benötigen, wie z.B. Laden, Veröffentlichung, Bekanntmachung, Registrierung, usw.
LSP	Logistikdienstleister (GS1 Temporär Code) Partner, der einen anderen Partner mit logistischen Dienstleistungen versorgt (z. B. Umpacken der Waren des Lieferanten), die zu einer Wertsteigerung bei den Produkten führen.
SU	Lieferant Partner, der Waren und/oder Dienstleistungen liefert. GS1 Beschreibung: Partner, der Dienstleistungen und/oder Waren anbietet oder besitzt und diese verschickt oder für den Handel verfügbar macht.
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code Code für die verantwortliche Stelle einer Codeliste.
9	GS1 GS1 (früher EAN International), eine Organisation der GS1 Mitglieds-Organisationen, die das GS1-System entwickelt. GS1 Beschreibung: EAN International.
246	GS1 Germany Organisation, die für das GS1 System in Deutschland verantwortlich ist.
<b>4343</b>	Art der Antwort, Code Code für die Art der verlangten oder übertragenen Bestätigung.

## Verwendete Codes

---

AP	Akzeptiert Hinweis, daß das referenzierte Angebot oder Geschäft (z. B. Frachtraumbuchung oder Angebotsanfrage) akzeptiert wurde.
<b>4441</b>	Freier Text, Code Code für einen freien Text.
4	= Kein Zeitfenster verfügbar
5	= Zeitfenster ist nicht buchbar (zu früh/zu spät)
6	= Sonstiges
<b>4451</b>	Textbezug, Qualifier Qualifier, der einen Text einem Sachgebiet zuordnet.
CHG	Änderungsinformation Die Mitteilung enthält Änderungsinformationen.
NAI	Ablehnungsinformationen (GS1 Temporär Code) Information, die auf die Ablehnung einer Bestellung, von Waren oder einer Sendung verweist.

## Beispiel

---

**UNA:+.?'**

Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.

---

**UNB+UNOC:3+401234500009:14:401234500018+400000400002:14:400000400009  
+161013:1043+4711+REF:AA++++EANCOM+1'**

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2016, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 401234500009 an den Empfänger mit der GLN 400000400002 gesandt.

---

**UNH+ME000001+IFTMBC:D:01B:UN:EAN003'**

Die Referenznummer der IFTMBC-Nachricht lautet ME000001.

---

**BGM+770+569953+9+AP'**

Die Nummer der Buchung/Reservierungsbestätigung lautet 569953 und die zuvor gesendete Buchung/Reservierung wurde uneingeschränkt akzeptiert.

---

**DTM+137:20160823:102'**

Datum der Nachricht ist der 23.08.2016.

---

**DTM+179:201607201000201607201100:719'**

Das bestätigte Zeitfenster ist am 20.07.2016 von 10.00 bis 11.00 Uhr.

---

**FTX+NAI++33::246'**

Die vorherige IFTMBF wurde aus sonstigen Gründen abgelehnt.

---

**RFF+ACW:569951'**

Die Sendung bezieht sich auf die Belegnummer der IFTMBF 569951.

---

**RFF+TRI:707'**

Die Sendung bezieht sich auf die Transport-ID 707.

---

**RFF+BN:280174'**

Die Slot-Buchungsnummer lautet 280174.

---

**NAD+DER+4000862141422::9'**

Das ZFS hat die GLN 4000862141422.

---

**NAD+LSP+5412345000114::9+X:X:X:X:X'**

Der Logistikdienstleister (Transport) hat die GLN 5412345000114.

---

**NAD+SU+5412345000114::9+X:X:X:X:X'**

Der Lieferant hat die GLN 5412345000114.

---

**UNT+12+ME000001'**

Die Nachricht enthält 12 Segmente.

---

**UNZ+1+4711'**

Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.

---